



01.12.2021

AKZONOBEL BAUT SCHULUNGSPROGRAMM FÜR 2022 WEITER AUS

Das Schulungsprogramm für das nächste Jahr im Hause AkzoNobel steht. Der Lackhersteller hat das Angebot für 2022 unter anderem um neue Trainingsinhalte und Online-Seminare erweitert. Bei der Erstellung des neuen Programms standen neben Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auch die Prozessoptimierung im Fokus, wie Trainingskoordinator Raimondo Stau gegenüber schaden.news erklärt. Alle Trainings wurden deshalb auf den Prüfstand gestellt und zum Teil überarbeitet beziehungsweise um neue Inhalte ergänzt.

WAS IST NEU?

Insgesamt 13 Präsenz-Trainings – unterteilt in Basis-, Spezialisten- und Profi-Trainings – beinhaltet das Schulungsprogramm für 2022. „Neuerungen gab es zum Beispiel im Seminar ‚Effiziente Untergrundvorbereitung‘. Hier schulen wir die Teilnehmer im Umgang mit der Spachteltechnologie von ITW Evercoat, die für deutlich mehr Effizienz im Prozess sorgt“, verrät Raimondo Stau im Gespräch mit der schaden.news-Redaktion. Zudem werden im Rahmen verschiedener Trainings die Fahrzeugdesinfektion mit OC100, aktuelle Reparaturmethoden für Carbon und der Umgang mit Radar- und Sensortechnologien vermittelt.

Die Neuerungen werden im Schulungsprogramm zudem optisch hervorgehoben.

UMFANGREICHES ANGEBOT FÜR ONLINE-SEMINARE

Ergänzt werden die technischen Trainings künftig um Online-Seminare. „Im August sind wir mit den Web-Seminaren gestartet, die Resonanz bisher ist sehr gut“, betont Raimondo Stau gegenüber schaden.news. Im Online-Programm sind unter anderem Schulungen zur Farbtonfindung, zum Anlegen eigener Farbtondatenbanken sowie Produktschulungen zu verschiedenen Lackprodukten enthalten. Interessierte Betriebe können das Online-Programm für die Reparaturlackmarken Lesonal ([hier](#)) und Sikkens ([hier](#)) ab sofort online einsehen und sich anmelden.

DREISTUFIGE SCHULUNGEN ZUR REPARATUR VON E-FAHRZEUGEN

In Kooperation mit der Global Automotive Service GmbH (G.A.S.) bietet AkzoNobel seinen Betrieben zudem die Möglichkeit, sich in drei Stufen für die Arbeiten an Elektrofahrzeugen zu qualifizieren. Das Programm beginnt mit der Qualifizierungsstufe 1 zur „Fachkundig unterwiesenen Personen“, z.B. für Mitarbeiter, die Elektrofahrzeuge bewegen und Service jeglicher Art durchführen. Darauf aufbauend können die Qualifikationsstufen 2 und 3, zu „Fachkundiger für HV eigensichere Systeme“ und „Fachkundige Person für Arbeiten an unter Spannung stehenden HV-Systemen“ erlangt werden. „Derzeit ist die Elektromobilität in aller Munde und für unsere Betriebe ist es wichtig, dass Sie für dieses Geschäftsfeld gut gerüstet sind. Mit den Schulungen der G.A.S. wollen wir unsere Betriebe hierbei unterstützen“, erklärt Raimondo Stau.

INDIVIDUELLE TRAININGS IM EIGENEN BETRIEB

Unabhängig von den Inhalten des Schulungsprogrammes können Betriebe auch individuelle Inhouse-Schulungen bei AkzoNobel anfragen. „Je nach Anforderung des Betriebes stellen wir dann einen individuellen Workshop zusammen – ob Lackiervorbereitung oder Applikation von Spezial-Effekt-Lacken – und vermitteln das Wissen direkt vor Ort in den Betrieben“, erklärt der Trainingskoordinator. Ein Angebot, dass sich vor allem für größere Unternehmen lohne, bei denen mehrere Mitarbeiter z.B. in der Vorbereitung oder der Lackierkabine tätig sind.

Carina Hedderich